

Briefkasten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **31 (2004)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Wer ist hier unglaublich?

«Schweizer Revue» 5/04, Kommentar

Es geht hier um die Abstimmung vom 26. September und das vom Stimmvolk erreichte Resultat. Ich fühle mich als äusserst heimatverbundener Auslandschweizer, der sich pro Jahr viele Wochen in der Schweiz aufhält, um die Kontakte nicht abreißen zu lassen, und ausserdem vom Stimmrecht Gebrauch macht, durch Ihren Beitrag in meiner demokratischen Grundfeste etwas erschüttert, wenn nicht sogar verunsichert.

Grundsätzlich hat der Souverän – Einflussnahmen von links oder rechts auf den Stimmbürger vor der Abstimmung hin oder her – entschieden, und zwar so, wie es in einer Demokratie üblich ist. Dies erübrigt meines Erachtens jeglichen nachträglichen subjektiven und tendenziösen Kommentar bezüglich Uneinigkeit oder «Freude und Trauer». Es gab in der Jahrhunderte alten Geschichte in unserer Schweiz noch nie ein hundertprozentiges Pro oder Kontra für eine Vorlage (im alten Sozialismus

schon...). Entschieden hat immer das Stimmvolk, unabhängig von der prozentualen Beteiligung.

Es gibt deshalb keine freudigen und/oder traurigen Gewinner bzw. Verlierer nach einer Abstimmung. Das einzig traurige Fazit dieser Abstimmung war die nachträgliche Argumentation zwischen Regierung, Politikern und was die Presse daraus machte.

Zusammenfassend sei die Frage erlaubt: Wer ist unglaublich, der Souverän oder die Politik, die gemacht wird?

*Hans J. Breitschmid, Berlin
Deutschland*

Neue Märkte gesucht

«Schweizer Revue» 5/04, Tourismus

Ich wundere mich überhaupt nicht, wenn die Touristen die Schweiz meiden und nicht mehr gewillt sind, die Wucherpreise zu bezahlen. Ich bin vor vier Wochen bei meiner Schwester zu Besuch gewesen und ging mit ihr einkaufen. Nach dem Einkaufen haben wir ein Glas Mineralwasser und einen Deziliter Weisswein getrunken. Beim Bezahlen hat

mich fast der Schlag getroffen: 8.60 Franken. Ich finde das eine bodenlose Frechheit, und ich kann Ihnen versichern, dass ich nie mehr in der Schweiz Ferien machen werde und ich mich manchmal schäme, Schweizer zu sein. Ich hoffe, dass der Tourismus in der Schweiz noch mehr zurückgeht. Vielleicht kommen dann die Gastwirte und Hoteliers wieder auf den Boden der Normalität zurück.

*Willy Kumschick, Rodange
Luxemburg*

Herzlichen Dank

«Schweizer Revue», 4/04, Jubiläum

Zusammen mit meinem Mann sind wir 1950 als Missionare nach Nordkamerun gekommen und haben also auch die Zeit «vor» der «Schweizer Revue» gekannt. Nun möchte ich Ihnen ganz herzlich zum Geburtstag gratulieren und Ihnen meine aufrichtige Anerkennung für Ihre Arbeit aussprechen. Sie haben es wirklich geschafft, uns mit den geschätzten Informationen auch immer Freude ins Haus zu bringen.

*G. Eichenberger, Mokdo
Kamerun*

Danke für das «Panorama Suizo»

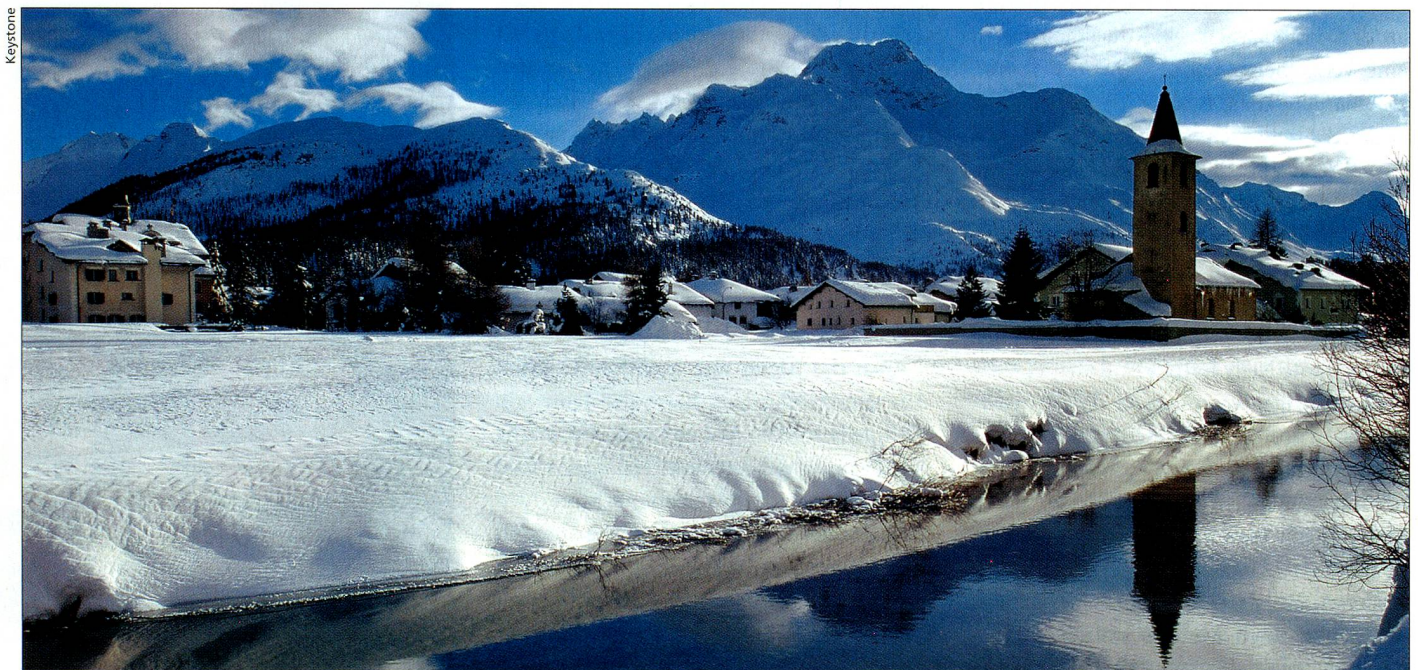
Gerne möchte ich mich einmal für das «Panorama Suizo» bedanken, das Sie uns schon viele Jahre gratis zukommen lassen. Es freut uns immer wieder, dass wir durch das «Panorama Suizo» mit unserer alten Heimat in Kontakt bleiben können. Obwohl wir schon seit 60 Jahren in Argentinien leben, fühlen wir uns immer noch als Schweizer. Seit wir für unsere Heimat abstimmen können, tun wir das auch immer pünktlich.

*Aline Esther Schiesser-Bleuler,
Neuquen, Argentinien*

Gruss aus der Heimat

Congratulation to the Swiss Birthday. Wir freuen uns immer wieder über einen Gruss aus der Heimat und schätzen vor allem die interessanten Beiträge in der «Swiss Revue». Keep up the good works. We love the «Swiss Revue» in New Hampshire as well.

*Werner Rebsamen,
Meredith, NH, USA*



Winterstimmung im Engadin: Der Turm der Kirche Sankt Lorenz spiegelt sich in einem Bach bei Sils Baselgia.